



ALAIN ALTINOGLU

Dirigent

„Alain Altinoglu, [...], ein Bayreuth-erfahrener Lohengrin-Dirigent, führt das Orchester souverän durch alle Licht- und Schattenwelten dieser Oper, fächert subtil kammermusikalische Passagen auf und formt die grandiosen Chorpässagen zu monumentalen Klanggebilden, die freilich nie übertrieben pathetisch wirken.“
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Alain Altinoglu ist der designierte neue Chefdirigent des hr-Sinfonieorchesters Frankfurt, dessen musikalische Leitung er mit Beginn der Saison 2021/22 übernehmen wird. Seit Anfang 2016 ist er zudem Directeur Musical des Théâtre Royal de la Monnaie. In Brüssel erhielt Altinoglu umfassende Anerkennung, nicht nur für seinen ambitionierten Führungsstil, sondern auch für seine inspirierten Auftritte, die dem Publikum mitreißende Konzerterlebnisse bieten. Sein Engagement in Brüssel wurde jüngst mit einer dreifachen Nominierung bei den International Opera Awards gewürdigt. Produktionen der laufenden Spielzeit in Brüssel enthalten Strauss' *Der Rosenkavalier*, Offenbachs *Les Contes d'Hoffmann*, sowie die Weltpremiere von Pascale Dusapins neuer Oper *Macbeth Underworld*.

Als Gast dirigiert Altinoglu regelmäßig renommierte Orchester wie die Wiener Philharmoniker, Berliner Philharmoniker, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, The Philadelphia Orchestra, The Cleveland Orchestra, das Russian National Orchestra, Orchestre symphonique de Montréal, das Royal Stockholm Philharmonic Orchestra, die Staatskapellen in Dresden und Berlin, das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, das Deutsche Symphonie-Orchester, das Radio-Symphonieorchester Wien, das Tonhalle Orchester Zürich sowie die führenden Pariser Orchester.

Zu den Höhepunkten der Saison 2019/20 zählen Altinoglus Debüts bei dem Concertgebouworkest, dem NDR Elbphilharmonie Orchester sowie dem Finnish Radio Symphony Orchestra. Altinoglu dirigiert das Orchestre National de France im Rahmen des alljährlichen Concert de Paris am französischen Nationalfeiertag, das weltweit millionenfach übertragen wird. Außerdem dirigiert er gleich zweimal das hr-Sinfonieorchester Frankfurt und leitet zum wiederholten Mal das Orchestre de Paris, London Symphony Orchestra, das Chicago Symphony Orchestra, Boston Symphony Orchestra mit seinem eigenen Arrangement von Debussys *Pelléas et Mélisande-Suite*, das Danish National Symphony Orchestra sowie die Wiener Symphoniker im renommierten Musikverein.

Alain Altinoglu ist an allen großen Opernhäusern weltweit zu Gast. Neben der Metropolitan Opera New York, dem Royal Opera House London Covent Garden, dem Teatro Colón Buenos Aires, der Staatsoper Wien, dem Opernhaus Zürich, der Deutschen Oper Berlin, der Staatsoper Unter den Linden, der Bayerischen Staatsoper München und den drei Pariser Opernstandorten gastiert er auch regelmäßig bei den Festspielen in Bayreuth, Salzburg, Orange und Aix-en-Provence.

Alain Altinoglus besondere Liebe gilt dem Liedgesang. Er begleitet regelmäßig die Mezzosopranistin Nora Gubisch am Klavier. Audioaufnahmen mit Altinoglu sind u. a. bei Deutsche Grammophon, Naïve, Pentatone und Cascavelle erschienen. Verfilmte Opernproduktionen, die Altinoglu leitete, enthalten Honeggers *Jeanne d'Arc au bûcher* (Accord), Wagners *Der fliegende Holländer* (Deutsche Grammophon), Rimsky-Korsakows *The Golden Cockerel*, Tschairowskys *Iolanta* und *Der Nussknacker* sowie Debussys *Pelléas et Mélisande* (BelAirClassiques).



Alain Altinoglu wurde 1975 in Paris geboren und studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris, wo er gegenwärtig die Dirigierklasse unterrichtet.